

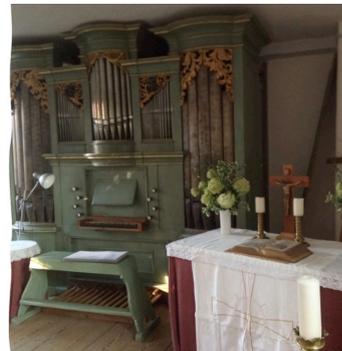
Einblicke

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei
Küps-Burkersdorf-Hain

*Mir aber hat
Gott gezeigt,
dass man
keinen
Menschen
unheilig oder
unrein
nennen darf.*

Apg 10, 28

Monatsspruch Juni 2025



Schlosskapelle in Ebnetz – ein Magnet für
Gottesdienste an besonderen Feiertagen

2. Jahrgang Nr. 2
Juni 2025 - August 2025

Kirchen- Orte der Hoffnung

Sitzen Sie auch gern einfach in einer Kirche und lassen die Kunst, die Atmosphäre, das Licht auf sich wirken? Vielleicht geht es Ihnen wie mir. Ich staune oft, wenn ich in einer Kirche bin über das, was hier schon alles stattgefunden hat. Seit Hunderten von Jahren kommen Menschen und leben ihren Glauben auch in unseren Kirchengebäuden. Generation um Generation feiert hier Gottesdienst und erhofft sich Gottes Hilfe und Nähe. Wie viele Kinder wurden an diesem Taufstein schon getauft? Wie viele Eltern, Großeltern und Paten haben Gott hier um seinen Segen für ihr Kind gebeten? Wie viele Hochzeiten und glückliche Momente hat es in dieser Kirche schon gegeben? Aber auch, wie viele Tränen wurden hier schon vergossen, wie viele Sorgen wurden Gott schon erzählt, wie viel Schmerz und verletzte Herzen wurden hier Gott schon hingehalten? Es waren schon viele vor mir da, die hier ihren Glauben an Jesus Christus gelebt haben und es werden viele nach mir kommen. Ich darf einer von ihnen sein. Einer von vielen, die zu Jesus gehören, einer von diesen Glaubenszeugen.

Von dieser Wolke der Zeugen spricht auch der Hebräerbrief im 12. Kapitel: 1 Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns umstrickt. Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, 2 und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.

Der Verfasser des Hebräerbriefes spricht von Glaubenszeugen. Weil es so viele sind, nennt er sie eine Wolke oder im Griechischen einen Nebel von Zeugen.

Mit dieser „Wolke von Zeugen“ sind die im vorherigen Kapitel, Hebräer 11, erwähnten Gläubigen wie Abel, Noah, Abraham, Sarah, Moses und andere gemeint, die trotz Herausforderungen und Schwierigkeiten unerschütterlichen Glauben an Gott bewiesen.

Der Verfasser des Hebräerbriefes erinnert uns an diese Glaubenszeugen und ermutigt uns, unser Leben im Glauben mit Ausdauer und Geduld zu laufen. Dabei sollen wir den Blick auf Jesus halten.

So haben es auch schon Generationen vor uns hier in unseren Kirchen gemacht. Treu am Glauben an Jesus festgehalten, selbst in schwierigen und herausfordernden Zeiten. Auch wir in Küps, Burkersdorf und Hain haben so eine Wolke von Menschen, die uns mit ihrer Treue im Glauben und im Gebet ein Vorbild sein können. Einer von diesen Glaubenszeugen dürfen wir sein und so die nächste Generation ermutigen.

Deshalb: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns umstrickt. Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, 2 und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens. (Hebr. 12)



Herzliche Grüße, Susanne Pickel

Die Evangelisten und ihre Symbole

Zum letzten Einblicke-Heft hatte Rainer Domke seinen Beitrag über die Kassettendecke in unserer St. Jakobikirche verfasst. Der heutige Beitrag ist eine Ergänzung zu einem neutestamentarischen Aspekt.

„Margareta mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, das sind die drei heiligen Madl.“ Mit solchen Merksprüchen kann man anhand der Attribute die Vielzahl der katholischen Heiligen erkennen. Oder das Erkennungsmerkmal des Apostels Petrus sind in der Regel zwei Schlüssel. Sie sind die Binde- und Lösegewalt, die ihm der Herr mit folgendem Auftrag übertragen hat: „Dir will ich die Schlüssel des Himmelreiches geben. Was du auf Erden binden wirst, wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, wird auch im Himmel gelöst sein.“ Er hat die Macht, uns die Pforte des Himmels zu öffnen (Mt 16, 19). Die evangelische Kirche allerdings kennt keine Heiligen.



Aber auch die vier Evangelisten des Neuen Testaments haben ihre Erkennungsmerkmale. Der Begriff Evangelist (griechisch: Verkünder der frohen Botschaft) bezeichnet die Autoren der vier biblischen Evangelien (frohe Botschaft) über das Leben Jesu. Sie erzählen viermal die Heilsgeschichte des Christentums. Jeder der vier Evangelisten **Matthäus, Markus, Lukas und Johannes** hat dabei einen eigenen Blickwinkel. Im Gottesdienst wird einmal der eine oder der andere Text genommen. Zum Beispiel liest man die Weihnachtsgeschichte aus Lukas, die Passion an Karfreitag oft aus Matthäus und die Lehren von Jesus werden meistens nach Johannes zitiert.

Engel (Mensch), Löwe, Stier und Adler standen schon im frühen Christentum als Symbole für die vier Evangelisten und waren ein wichtiges Motiv der mittelalterlichen Kunst. Die vier Evangelistensymbole

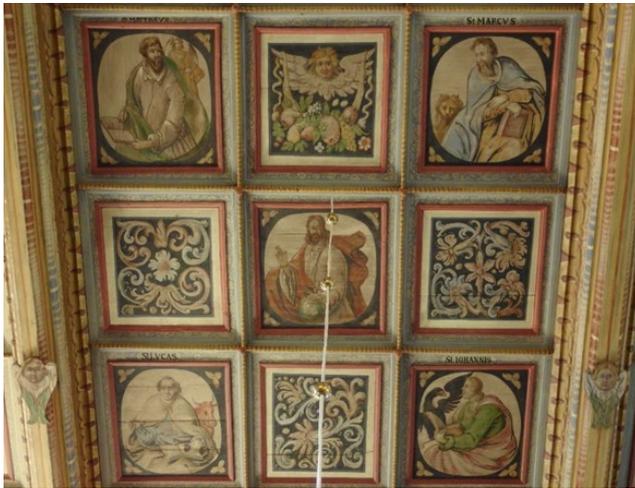
Engel (Mensch), Löwe, Stier und Adler haben ihren Ursprung in den biblischen Visionen des Hesekiel (Hes 1,10) und des Johannes (Offb 4). In der Offenbarung des Johannes vom geöffneten Himmel (Apg 4,1–11) sah der Evangelist den Thron des Allmächtigen umgeben von vier geheimnisvollen Lebewesen mit je sechs Flügeln. Erstmals wurde diese Bildidee in römischen Mosaiken umgesetzt. Die endgültige und heute geläufige Zuordnung der Symbole an die Evangelisten geht auf den Kirchenvater Hieronymus im 4. Jh. zurück. In der Kassettendecke unserer St. Jakobikirche steht der **Mensch** für Matthäus (aufgrund der Flügel wird er häufig als **Engel** bezeichnet), der **Löwe** für Markus, der **Stier** für Lukas und der **Adler** für Johannes. Aus den Anfangsbuchstaben ergibt sich das **Merkwort „ELSA“**.

Weil **Matthäus** in seinem Evangelium mit dem Stammbaum Jesu (mit dessen menschlicher Abstammung) beginnt, ist sein Symbol der **Mensch** bzw. **Engel** (Mt 1,1 ff). Auf einigen alten Gemälden sitzt Matthäus z.B. im alten Rom am Tiber mit der Schreibfeder in der Hand und lässt sich von einem Engel diktieren bzw. die Hand führen.

Der Löwe ist dank seiner Stärke und Kraft, der alles überwindenden Macht, zum Sinnbild für den auferstandenen und siegreichen Christus geworden.

aufgemerkt

Nach alter Vorstellung ist der Löwe auch jenes Tier, das in der Wüste lebt und brüllt. Markus interpretiert das als „Stimme eines Rufenden in der Wüste“. Der Löwe war zu Zeiten des Alten Testaments in Palästina eine weit verbreitete Raubkatze (eine Unterart unseres heutigen Löwen). Der Löwe gilt als stolzes Tier, als „Held unter den Tieren, der vor keinem umkehrt.“ Darüber hinaus war der Löwe auch Sinnbild für die Macht des irdischen Königs. Neben den Armlehnen von Salomos Thron standen zwei Löwen; weitere zwölf Löwen standen zu beiden Seiten der sechs Stufen, die zum Thron hinaufführten. Als im Jahre 828 der Überlieferung nach venezianische Kaufleute die Reliquien des Evangelisten Markus aus Alexandrien/Ägypten geraubt und ihn zum Wappentier ihrer reichen und mächtigen Seerepublik gemacht hatten, ist der Löwe zum wohl bekanntesten Evangelisten-Symbol geworden.



Der (Jung-)Stier ist im jüdischen Glauben ein wichtiges Opfertier und wird gedanklich mit dem Opfertod Christi in Verbindung gesetzt. Er ist das Symbol des Evangelisten Lukas (Lk 1,5 ff). Als Sinnbild von Kraft und Fruchtbarkeit wurde der Stier im ganzen Orient verehrt. Götter wurden häufig in Stiergestalt mit Hörnern dargestellt. Die Stärke des Stiers ist sprichwörtlich.

Dem vierten Evangelisten Johannes kommt der Adler zu. Dieser gehört mit seiner großen Spannweite zu den majestätischen Symbolen der Liebe Gottes und des Himmelreiches, in das Christus aufgenommen wurde (Joh 1,1 ff.). Er steht auch für die Ausgießung des Heiligen Geistes aus der Höhe. An verschiedenen Stellen der Bibel wird seine fast unübertreffbare Schnelligkeit gerühmt, auch auf seine Kraft wird hingewiesen. Wenn er auf seine Beute herabstößt, gibt es kein Entrinnen und man glaubte auch, dass seine Jugendkraft beständig erneuert würde. Gerühmt wurde auch seine Fürsorge für seine Jungen. Dagegen wurde sein Nest mit Stolz und Hochmut verglichen, da es so hoch hinauf wie in den Sternen gebaut ist.

In unserer St. Jakobikirche umgeben im besagten Kassettenbild die vier Evangelisten Christus, dessen linke Hand auf dem Erdball ruht und der mit der rechten Hand seine Gemeinde segnet.

Häufig finden sich diese Evangelisten-Darstellungen auch auf den Balkenenden von Kreuzen. Was in unserer St. Jakobikirche an der Decke zu sehen ist, ist in vielen anderen Kirchen oft außen an der Kanzel zu entdecken.

Udo Baumann

Bianka Reitz als Lektorin in unserer Gemeinde eingeführt

Am 16. März fand im Gottesdienst in der Kirche in Küps die festliche Einführung von Bianka Reitz als Lektorin für unser Kirchengemeinden rund um Küps statt.

Unter Handauflegung und unterstützt von Assistierenden (Manuel Knecht, Karin Limmer, Sabine Siegelin) konnte sie den Segen für ihr Amt der Wortverkündigung durch Pfarrer Jochen Pickel empfangen und hielt auch gleich die Predigt. Jetzt ist sie bereits fest in den Gottesdienstplan der Kirchengemeinde eingebunden und wir freuen uns, dass sie zusammen mit Wolfgang Schiller und Gerd Ruf diesen Dienst in unserer Pfarrei leistet.



Frauen für Frauen

Vorankündigung „Frauenfrühstück“



Das FfF-Team arbeitet wieder...

Am 20. September möchten wir wieder einmal ein großes Frühstück im Luthersaal anbieten.

Als Referentin konnten wir Religionspädagogin Susanne Pickel gewinnen.

Beginn ist um 9 Uhr, Einlass ab 8:30 Uhr.

Der Kartenvorkauf findet vom 1. - 12. September statt. Preis 12,00 Euro.

Über kulinarische Spenden freuen wir uns sehr.

Bis dahin wünschen wir allen einen schönen Sommer,

euer FfF-Team

Jubel-Konfirmation in Burkersdorf

In der Burkersdorfer Marienkirche kamen 47 Jubelkonfirmandinnen und Konfirmanden zusammen, um gemeinsam das silberne (25 Jahre), das goldene (50 Jahre), das diamantene (60 Jahre), das eiserne (65 Jahre), das gnaden (70 Jahre) und das kronjuwelen Jubiläum ihrer Konfirmation zu feiern und neben den Urkunden vor allem Gottes Segen zu empfangen.

Der Kreis der silbernen Jubilarinnen und Jubilare konnte den damaligen Burkersdorfer Pfarrer Johannes Steiner begrüßen, der eigens zu diesem Anlass angereist ist und zusammen mit Pfarrer Jochen Pickel den Festgottesdienst gestaltet hat.

Unter den Klängen des Posaunenchores zogen der Festzug der Jubilarinnen und Jubilare, angeführt vom Kirchenvorstand in die bereits voll besetzte Kirche ein. Der Singkreis der Kirchengemeinde und Claudia Weid an der Orgel sorgten für die weitere musikalische und festliche Begleitung.

Ein frohes und dankbares Treffen von vielen Bekannten. Mit dem Gottesdienst sollte der Tag nicht enden. Zum Nachmittagskaffee mit ausführlich Gelegenheit zum Austausch, luden fleißige Helferinnen der Kirchengemeinde Burkersdorf noch ins Dorfgemeinschaftshaus ein.



In Küps wird das Konfirmationsgedenken der goldenen, diamantenen, eisernen, gnaden und kronjuwelen Jubilare am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025 um 10 Uhr stattfinden. Um 14.30 sind alle dann ganz herzlich zum Nachmittagskaffee in den Luthersaal eingeladen.

Konfirmation in Küps

23 Konfirmandinnen und Konfirmanden, fünfzehn Mädchen und acht Jungen, haben am Sonntag in der St. Jakobikirche in Küps ihre Konfirmation gefeiert und damit ihre Taufe bestätigt. Begleitet von Orgelspiel, Posaunenchor und Band fand ein festlicher und bewegender Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche statt. Religionspädagogin Susanne Pickel, die die Konfirmanden bereits durch ihre einjährige Konfirmandenzeit geführt hat, hob in ihrer Festpredigt noch einmal den Leuchtturm hervor, der die Jugendlichen von Anfang an begleitet hat. Nicht irgendein Leuchtturm, sondern Jesus Christus, der sagt: Ich bin das Licht für euch, das euch sicher leitet.

„Und weil ihr diesen Leuchtturm Jesus kennt und habt, seid auch ihr Licht für andere, Hoffnungsträger, die dort, wo ihr seid, in den Familien, den Vereinen, der Schulklasse, diejenigen, die den Unterschied machen, Liebe, Hoffnung und Frieden bringen“, so Susanne Pickel in ihrer sehr persönlichen, ermunternden und eindringlichen Ansprache.



Konfirmation 2025

23 Konfirmandinnen und Konfirmanden, fünfzehn Mädchen und acht Jungen, haben am Sonntag in der St. Jakobikirche in Küps ihre Konfirmation gefeiert und damit ihre Taufe bestätigt. Begleitet von Orgelspiel, Posaunenchor und Band fand ein festlicher und bewegender Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche statt. Religionspädagogin Susanne Pickel, die die Konfirmanden bereits durch ihre einjährige Konfirmandenzeit geführt hat, hob in ihrer Festpredigt noch einmal den Leuchtturm hervor, der die Jugendlichen von Anfang an begleitet hat. Nicht irgendein Leuchtturm, sondern Jesus Christus, der sagt: Ich bin das Licht für euch, das euch sicher leitet.

„Und weil ihr diesen Leuchtturm Jesus kennt und habt, seid auch ihr Licht für andere, Hoffnungsträger, die dort, wo ihr seid, in den Familien, den Vereinen, der Schulklasse, diejenigen, die den Unterschied machen, Liebe, Hoffnung und Frieden bringen“, so Susanne Pickel in ihrer sehr persönlichen, ermunternden und eindringlichen Ansprache.

Konfirmiert, und damit gesegnet, wurden am 4. Mai 2025 in der St. Jakobi-Kirche in Küps von Religionspädagogin Susanne Pickel und Pfarrer Jochen Pickel (in alphabetischer Reihenfolge, zuerst Mädchen, denn Jungen): Anna-Lena Ammon, Jana Bolinger, Evelyn Halter, Amelie Hoffmann, Aliya Lenker, Samira Müller, Lina Oder, Saskia Renner, Emily Schorn, Nele Schultzeiß, Maja Sünkel, Samantha Slabik, Lena Tröbs, Milla Wich-Reif, Jana Will, Niklas Braatz, Anton Eckstein, Erik Halter, Lenny Höfner, Maximilian Meusel, Jan Schäfer, Christian Weimer, Rafael Wünsche

Seniorenfahrten im Juni und Juli

Für die Fahrt am **24. Juni** hat uns Andreas Sauer noch einmal nach **Lonnerstadt** eingeladen. Bevor er im September wieder nach Küps zieht, möchte er uns die frisch renovierte St. Oswald-Kirche zeigen. Vor der Führung erhalten wir Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal.

Anschließend fahren wir zum Teeladen von Elsbeth Müller. Hier können wir Tee und Gewürze einkaufen. Es werden verschiedene Tees zum probieren ausgeschenkt.

Unsere Abendeinkehr ist im Gasthaus Dinkel, Stublang.

Abfahrtszeiten:

Johannisthal (Tankstelle):	11:50 Uhr
Au (Ortmitte):	12:00 Uhr
Küps (Rathaus):	12:05 Uhr
Küps (Lessingstraße):	12:10 Uhr
Oberlangenstadt (Alte Schule):	12:15 Uhr

Da wir schon lange nicht mehr auf einem Schiff waren, fahren wir am **29. Juli nach Saalburg zur Bleiloch-Talsperre**.

Bevor wir auf das Schiff gehen, trinken wir im Hotel Kranich Kaffee. Zum Kaffee gibt es Torte, laut Frau Kox die beste weit und breit.

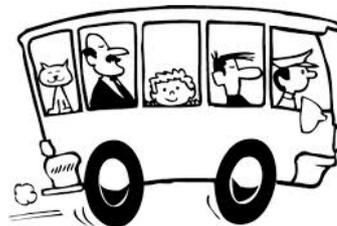
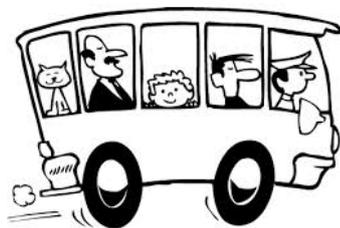
Abendessen erhalten wir im Gasthaus Anker, Steinwiesen.

Abfahrtszeiten:

Johannisthal (Tankstelle):	11:40 Uhr
Au (Ortmitte):	11:45 Uhr
Küps (Rathaus):	11:50 Uhr
Küps (Lessingstraße):	11:55 Uhr
Oberlangenstadt (Alte Schule):	12:00 Uhr

Im August findet keine Fahrt statt.

Anmeldung im Pfarramt zu den Büro-Zeiten (Tel.: 80247)
oder sehr gerne auch jederzeit per Email: pfarraamt.kueps@elkb.de



Gottesdienst mit Spendenübergabe an Tom Sauer für die Humanitäre Hilfe Ukraine

In Burkersdorf fand am 15. März ein bewegender Abendgottesdienst mit Tom Sauer statt, der sich inzwischen wieder auf den gefährlichen Weg in die Ukraine gemacht hat, um dort Hilfsgüter und Spendengelder direkt vor Ort zu bringen und persönlich zu übergeben.

Tom Sauer singt und erzählt sehr persönlich, sehr berührend und eindringlich von seinen Erfahrungen, seiner Motivation und seinem Gottvertrauen, mit dem er sich auf den Weg macht und in den Dienst der Menschen- und Nächstenliebe stellt.

Die Gottesdienstgemeinde war ergriffen und Pfarrer Jochen Pickel konnte ihn für seine Mission segnen und senden. Gemeinsam konnten sie in der Fürbitte die Anliegen für Hilfe, Bewahrung und Frieden vor Gott bringen.

Die Frauen des Bastelkreises konnten mit ihren wunderbaren Kunstwerken bei der Burkersdorfer Dorfweihnacht wieder einen stattlichen Erlös in Höhe von 1.300 EUR erzielen, den Sabine Siegelin an dieser Stelle an Tom Sauer übergeben konnte.



aufgemerkt

Taufen in Küps, Burkersdorf und Hain

Wir freuen uns, wenn Sie sich zur Taufe entschließen und feiern mit Ihnen und der Familie gerne die Taufe. In der Regel geschieht das im Sonntags-Gottesdienst der Gemeinde oder im Anschluss daran als eigene Feier. Dabei können gerne mehrere Familien zusammenkommen und das Tauffest als gemeinsames Erlebnis feiern.



In der nächsten Zeit sind folgende Sonntage dafür vorgesehen:
10. August – 14. September – 19. Oktober – 2. November – 14. Dezember

In Burkersdorf und Hain können Taufen jeweils an dem Sonntag sein, an dem dort der Gottesdienst stattfindet.

Schon an dieser Stelle allen Täuflingen und Familien ein herzliches Willkommen in der Kirche und der Gemeinde!



Posaunenchor Küps

Sabine Müller, Tel.: 80 22 2
freitags, 19.30 Uhr
im Luthersaal

Kirchenchor Küps

Kristin Schaefer, Tel.: 0172/8202127
montags, 19.15 Uhr
im Luthersaal

Band „Burning Hearts“

Annette Boxdörfer, Tel. 7823
nach Absprache

Weltgebetstag-Team Küps

Christina Sammet, Tel.: 6336
nach Absprache

„Frauen unterwegs“

Susanne Pickel, Tel.: 80 24 7
letzten Mittwoch im Monat
im Luthersaal

Frauenkreis und Handarbeit

Monika Fischer, Tel.: 1203
dienstags, nach Absprache
im Luthersaal

Frauenkreis: 3.6., 17.6., 1.7., 15.7., jeweils dienstags 19 Uhr

Handarbeitskreis: 12.6., 24.7., 21.8., jeweils donnerstags, 14.00 Uhr

Kirchenmäuse (6-10 Jahre)

Manuela Ruf, Tel. 99 50 45
freitags, 16.30 Uhr
im Luthersaal

Konfirmandenunterricht

Jochen Pickel, Tel.: 80 24 7
mittwochs, 16.30 Uhr
Luthersaal

Posaunenchor Burkersdorf

Dr. Thomas Pfeifer, Tel.: 09261/63700
dienstags, 19.30 Uhr
altes Pfarrhaus Burkersdorf

Singkreis Burkersdorf

Manuela Ruf, Tel.: 99 50 45
montags, 14-tägig
altes Pfarrhaus Burkersdorf

Basar-Team

Sabine Siegelin, Tel.: 0175/4665599
dienstags, nach Absprache
altes Pfarrhaus Burkersdorf

Weltgebetstags-Team Burkersdorf

Sabine Siegelin, Tel.: 0175/4665599
nach Absprache

„Frauen für Frauen“

Elke Baumann, Tel.: 7188
nach Absprache
im Luthersaal

Bibel-Gesprächskreis

Jochen Pickel, Tel.: 80 24 7
14-tägig donnerstags, ungerade KW
Luthersaal

Mauerfalken (11-13 Jahre)

Lennard-Mike Bach, Tel.: 0175/2019570
dienstags, 16.30 Uhr
im Luthersaal



OTTO MÜHLHERR

BAUUNTERNEHMEN

Gottesdienste

	Küps	Burkersdorf
1.Juni 2025 Exaudi	10 Uhr MUSICAL-Gottesdienst + KK	
8.Juni 2025 Pfingstsonntag	10 Uhr Jubelkonfirmation	10 Uhr Pfingstfest-Gottesdienst
9.Juni 2025 Pfingstmontag		
15.Juni 2025 Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	
22.Juni 2025 1.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	
29. Juni 2025 2.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr - Oberlangenstadt Gottesdienst im Zelt KW	
6. Juli 2025 3.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr - Tüschnitz Gottesdienst in Zelt FFW	
13.Juli 2025 4.So.n.Trinitatis	10 Uhr Küps – „Hinterviertler“ Gottesdienst im Zelt <i>mit Einweihung Außenanlagen KiTa Jakobi-Strolche</i>	
20.Juli 2025 5.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	10.45 Uhr Gottesdienst
27. Juli 2025 6.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst KW 11 Uhr FLAUMI-Gottesdienst	
3.August 2025 7.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit AM	
10.August 2025 8.So.n.Trinitatis	9.30Uhr Gottesdienst	
17.August 2025 9.So.n.Trinitatis		10 Uhr Gottesdienst
24.August 2025 10.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	
31.August 2025 11.So.n.Trinitatis		10 Uhr Gottesdienst KW
7.September 2025 12.So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	

KK = Kirchenkaffee AM = Abendmahl KW = Kirchweih FFW = Jubiläum

Gottesdienste

	Hain	Johannisthal	Ebneth
ist			
		10 Uhr ökum. Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
	10.45 Uhr Gottesdienst		
	10 Uhr Gottesdienst KW		
	10.45 Uhr Gottesdienst		
		8.15 Uhr Gottesdienst	
	10.45 Uhr Gottesdienst		

um Feuerwehr

Kontakte

Pfarrer:

Jochen Pickel ☎ 09264 80247

Religionspädagogin

Susanne Pickel ☎ 09264 80247

Pfarramt

Küps-Burkersdorf, Pfarrweg 6

☎ 09264 80247

☎ 09264 915271

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarramtssekretär: Wolfgang Schiller

Bankverbindungen

Spendenkonto Küps:

Sparkasse Kulmbach-Kronach

IBAN DE56 7715 0000 0240 2327 10

Kirchgeldkonto Küps:

Raiba Küps BIC GENODEF1KC2

IBAN DE48 7706 9044 0100 7140 97

Spendenkonto Burkersdorf-Hain:

Raiba Obermain Nord BIC GENODEF1ALK

IBAN DE97 7706 1004 0006 9132 88

Kirchgeldkonto Burkersdorf-Hain:

Raiba Obermain Nord BIC GENODEF1ALK

IBAN DE88 7706 1004 0106 9106 53

Internetkontakte

E-mail: pfarramt.kueps@elkb.de

Homepage: kueps-evangelisch.de

Ambulanter Pflegedienst und

Diakoniestation Küps, Lessingstraße 5b

☎ 09264 91 55 05

Mail: diakoniestation@diakonie-klm.de

Vertrauensfrau Küps:

Christina Sammet

Bamberger Str. 16, Küps ☎ 6336

Vertrauensfrau Burkersdorf-Hain:

Sabine Siegelin

Hain, Am Hölzlein 2, Küps-Tiefenklein

☎ 96 82 00

Mesner Küps:

Einteilung der Mesnerdienste über

Christina Sammet: ☎ 6336

Mesner Johannisthal:

Margit Bauer

☎ 7187

Mesner Burkersdorf:

Hermann Müller: ☎ 6987

Helmut Rühr: ☎ 8185

Roland Schreiber: ☎ 1443

Mesner Hain:

Reinhard Müller: ☎ 992531

Renate Senger: ☎ 8610

Mesner Ebneith:

Marion Martin: ☎ 09572 2833

Kindertagesstätten

Haus für Kinder Spatzennest

Pfarrweg 7, Küps

☎ 7040

email: Kita.Spatzennest-Kueps@elkb.de

Kindergarten St. Jakobi Strolche

Am Hirtengraben 15, Küps ☎ 7264

Mail: Kita.Jakobistrolche-Kueps@elkb.de

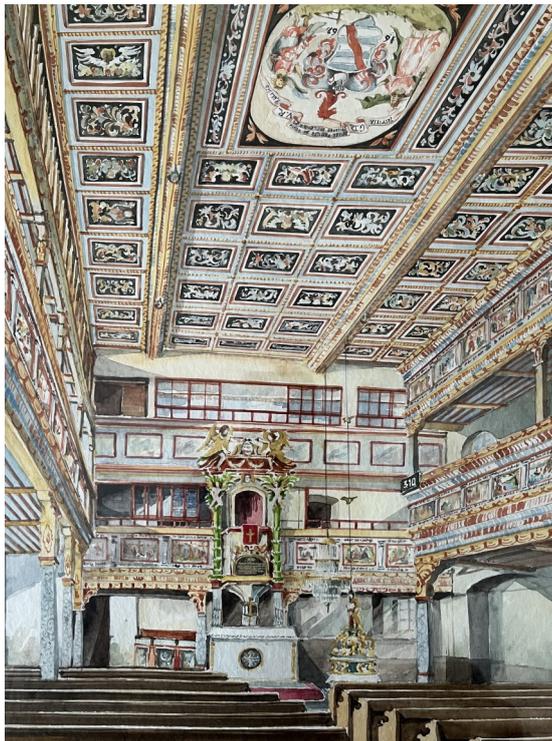
Impressum: Redaktion: Ev. Pfarramt Küps, i.S.d.P. Jochen Pickel, Elke Baumann, Christian Ebertsch, Sigrid Pöhnlein, Manuela Ruf, Wolfgang Schiller, Sabine Siegelin
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarrei Küps-Burkersdorf-Hain, Pfarrweg 6, 96328 Küps

MÜLLER ARCHITEKTEN

Müller Architekten GmbH Klosterstraße 7 96317 Kronach
Telefon 09261 1008 mueller@mueller-architekten.de

Aus der Kirchengeschichte

Mit „Sieben-Meilen-Stiefeln“ sollen nun die zwei Jahrhunderte nach „Georg Christoph von Redwitz“ überblicksmäßig berücksichtigt werden... Zumeist nicht sicht-, nur vernehmlich hörbar, sind bis heute 4 „historische“ von insgesamt fünf Glocken, die glücklicherweise alle dem Einschmelzen im Zweiten Weltkrieg entgangen sind: Drei sind älter als der existierende Kirchenbau - ein „aeramentum“ (= ein Objekt aus Erz) schon von 1530 wurde 1736 größer umgegossen, eine „campana“ (konkretes Wort für Glocke, vgl. „Campanile“!) 1553 wurde 1735/69 „renoviert“ sowie ein „tintinabulum“ (eine Schelle/Klingel, also eine „Mini-Glocke“) von 1558 auch erneuert 1736. Diese Neugießaktionen fanden in der Fa. von Joh. Mayer in Coburg statt; als 1769 die „verschönerte“ Glocke zurückgebracht werden sollte, stürzte der Wagen bei Weidhausen um... Resultat: die drei Mann Begleitung mussten notgedrungen übernachten, was Kosten für „Bier und Brot“ verursachte und einem der „Supporter“ beim Wiederaufhängen wurden für die mühselige Arbeit 5 Maß Bier erstattet. Es müsste sich dabei ja sogar um die Kronacher Kunigundenmaß gehandelt haben, was also 5x 1,125 also gut 5 ½ Liter ausmachte...-- Was „passierte“ weiterhin? Erwähnenswert sind da etwa eine Schalung, der Einbau neuer Fenster (oft nach Blitz- und Hagelkatastrophen), die Anlage einer zweiten Loge für die adlige Familie von Künsberg-Oberlangenstadt, die Überholung der Orgel, aber auch eine Erweiterung der Kirche um je 21 Schuh (als Bamberger Maßeinheit sehr kurz mit 1 S. = 26,71cm, soll angeblich die Fußlänge der hlg. Königin Künigunde gewesen sein), also ca. sieben Meter in der Länge und Höhe sowie im Außenbereich ständige Reparaturen an der Kirchhofmauer (wie schon früher geschildert). Dazu erfolgte 1776 die absolut notwendige Anlage wegen Überfüllung - auch infolge einer Häufung von Sterbefällen durch eine „Seuche“ (1772 mit 71 Toten; evtl. „Picard'sches Schweißfieber“?) des neuen heute noch existenten Friedhofs; die vorhandenen Grabsteine im Nordteil des Kirchenareals scheinen jedenfalls z.T. bis Ende des 19. Jhdts. gestanden zu haben, es gibt aber keinerlei erhaltene Zeugnisse. Die Bewohner der Ortsteils Melanger und der Gemeinde Oberlangenstadt weigerten sich über Jahre, ihre Toten in dem neuen „Gottesacker“ bestatten zu lassen, sondern



aufgemerkt

prozessierten sieben Jahre lang und fanden in dieser Zeitspanne im (kath.) Marktgraitz ihre irdische letzte Ruhe... Auf der Nordseite hatte ein Privatmann 1873 einen Flaschenkeller eigenmächtig bis unter(!) die Kirche erweitern lassen: das hatte Risse in der Bausubstanz zu Folge plus für sechs Jahre(!) eine Schließung von Jakobi wegen Lebensgefahr, bevor das königliche Landbauamt Hof den unsäglichen Streit/Misstand durch Ausmauerung beseitigte und den so benannten „Klagekeller“ in, mit den Worten von Pfr. Pöhlmann, „stille Pension“ schickte. Auf der Südseite des Areals wurde in Andenken an den deutsch-französischen Krieg von 1870/1 ein Kriegerdenkmal in gedrungener Obeliskform mit Kugelbekrönung errichtet; aus Küps waren vor Sedan „nur“ zwei Gefallene zu beklagen. Im Ersten Weltkrieg fielen laut der Schleicher'schen „Geschichte des Marktes Küps“ (1966) jedoch 43, im Zweiten Weltkrieg 133 aus der politischen Gemeinde stammende Personen...

Rainer Domke





SCHÖNSEE

BESTATTUNGSHAUS

Zeit und Raum für einen würdigen Abschied
IM GESAMTEN LANDKREIS KRONACH

(09264) 80 17 60

Weidenweg 12, 96328 Küps

www.bestattungshaus-schoensee.de



eigene Trauerhalle

Weltgebetstag 2025 „Cookinseln



„Kia Orana!“

Das heißt übersetzt:

„Mögest du ein langes und erfülltes Leben führen!“



So begrüßt man sich auf den Cookinseln und damit haben die Maori-Frauen uns eingeladen, mit ihnen den Weltgebetstag 2025 zu feiern.

Die Christinnen aus der Südsee haben uns mitgenommen zu ihren weit verstreuten Inseln und uns angesteckt mit ihrem Optimismus und ihrer positiven Sicht auf sich und die Welt.

WIR sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Nur etwa 15000 Menschen leben auf 12 weit verstreuten Inseln im Südpazifik, einem Tropenparadies, das hauptsächlich vom Tourismus lebt.



Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Sie schreiben: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen zu ertragen und mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

Die Verfasserinnen der Liturgie luden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen,

die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-)Schalen verliert.

Die Frauen der Cookinseln raten uns:

„Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Facetten eurer Existenz, denn all diese Facetten sind von Gott wunderbar geschaffen!“

Frauen auf der ganzen Welt feierten gemeinsam mit uns den Weltgebetstag. Ein starkes Zeugnis von Solidarität und Gemeinschaft!

Sabine Siegelin





Leben und Lernen im Haus für Kinder Spatzennest Oberlangenstadt



Willkommen im Haus für Kinder

Ein Ort zum Spielen, Lernen und wachsen.

In unserem Haus für Kinder in Küps-Oberlangenstadt begleiten wir Kinder im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren auf ihrem Weg durchs Leben. Mit Herz, Verstand und Engagement schaffen wir einen Raum, indem sich jedes Kind sicher und geborgen fühlen kann – ganz gleich, welcher Herkunft, Nationalität oder mit welchen besonderen Bedürfnissen es zu



uns kommt.

Bei uns ist jede Familie herzlich willkommen. Wir leben Offenheit, Toleranz und Gemeinschaft – Tag für Tag. Unsere qualifizierten Pädagogen, fördern die Kinder individuell in Altersgemischten Gruppen und geben ihnen die Zeit und den Raum, die Welt auf ihre Weise zu entdecken.

Wir werden dieses Jahr in unser generalsaniertes Gebäude umziehen und freuen uns sehr darauf die Räume dort mit Leben zu füllen und dann auch wieder das Kinderlachen aus dem „HAUS FÜR KINDER“ in Oberlangenstadt zu hören. Neue Räume, neue Möglichkeiten, neue Erfahrungen, Erlebnisse, wir entdecken sie gemeinsam auch gerne mit ihrem Kind. Wir freuen uns von ihnen als Eltern zu hören.



Wir haben noch Plätze frei im Haus für Kinder, wen ihr Kind bei uns spielen, lachen, musizieren, singen und lernen soll, freuen wir uns wenn sie sich bei uns melden. Alle Kinder sind -lich willkommen.

Haus für Kinder Spatzennest kita.spatzennest-kueps.de/kb.de
Ansprechpartnerin Leitung Haus für Kinder : Petra Sterzer

Leben & Lernen in den KiTas Küps

Spatzennest & Sankt Jakobi Strolche



Die Kinder aus dem Haus für Kinder und der KiTa „Jakobi-Strolche hatten einen ganz besonderen Tag, der nicht nur voller Bewegung, sondern auch voller Freude und Gemeinschaft steckte. Der Fußballaktionstag, der in Zusammenarbeit mit dem SSV Ober- und Unterlangensstadt organisiert wurde, bot den Kindern die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig ihre Teamarbeit und Koordination spielerisch zu verbessern.

Als KiTa-Teams ist es uns besonders wichtig, den Kindern auf eine abwechslungsreiche und spannende Weise die Bedeutung von Bewegung näherzubringen. Und was gibt es Besseres, als dies in Form eines lustigen Fußballtages zu tun? Von Dribbelübungen über Torabschlüsse bis hin zu einem aufregenden Slalomparcours – der Tag war vollgepackt mit Aktivitäten, die sowohl die motorischen Fähigkeiten der Kinder förderten als auch viel Spaß machten.

Ein großes Dankeschön gilt den großzügigen Sponsoren, der Raiffeisenbank und der Sparkasse Küps, die diesen Tag mit Fußbällen für die KiTas unterstützt haben. Diese Spende wird den Kindern nicht nur helfen, ihre Fußballfähigkeiten weiterzuentwickeln, sondern auch die Bedeutung des gemeinsamen Spiels und der sportlichen Aktivitäten im Alltag verstärken. Zudem war es ein tolles



unsere Kids

Geschenk, dass die Kinder am Ende des Tages Trinkflaschen mit nach Hause nehmen durften – als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Der SSV Ober- und Unterlangenstadt als Organisator hat mit seiner Erfahrung und den vielen freiwilligen Helfern diesen zu einem echten Erfolg zu machen. Besonders erfreulich war auch die Unterstützung von Novanta, die zwei Mitarbeiter freistellten, um den Fußballaktionstag zu unterstützen.

Es war uns eine Herzensangelegenheit, den Kindern nicht nur körperliche Bewegung zu ermöglichen, sondern auch ein Gefühl von Gemeinschaft und Teamarbeit zu vermitteln. Das Motto des Tages, „Sport verbindet die Welt“, passte perfekt zu unserem Konzept. Gerade in einer Zeit, in der Kinder zunehmend digital geprägt aufwachsen, möchten wir ihnen mit solchen Veranstaltungen zeigen, wie wichtig es ist, sich aktiv zu bewegen und gemeinsam Zeit zu verbringen.



Als KiTas setzen wir auf Netzwerkarbeit und möchten Kindern schon früh die Möglichkeit bieten, ihre Talente zu entdecken und sich in einem sicheren und unterstützenden Umfeld auszuprobieren. Der SSV bietet hier eine hervorragende Möglichkeit für interessierte Kinder, sich nach dem Aktionstag weiterhin sportlich zu betätigen. Wer Interesse daran hat, seinen Verein vorzustellen und auch den Kindern zu zeigen wie Freizeit sinnvoll gestaltet werden kann, (Sport, Musik und Tanz), ist herzlich willkommen. Es ist eine großartige Gelegenheit, das eigene Netzwerk zu erweitern und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Der Tag war ein voller Erfolg, und wir möchten uns bei allen bedanken, die diesen Event möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank geht an alle „großen und kleinen Fußballstars“, die den Tag mit ihrem Lachen und ihrer Freude gefüllt haben.

Petra Sterzer

Die Kirchenmäuse treffen sich
jeden **Freitag um 16.30 Uhr** im
Luthersaal, Am Hirtengraben
in Küps



- 06.06. Berufung – Saul wird König – Spielenachmittag
13.06. / 20.06. – Pfingstferien
- 27.06. Ausgerüstet – Saul bekommt Mut – wir gestalten Mutmachsteine
- 04.07. Abgewandt – Saul entscheidet sich gegen Gott – wir backen
Waffeln mit Obstsalat
- 11.07. David wird ausgewählt – wir fädeln Perlenherzen
- 18.07. David am Königshof - Instrumententag
- 25.07. Kampf gegen den Riesen - Becherspiele
- 01.08. Abschlussfahrt der Kirchenmäuse – ihr bekommt eine extra
Einladung

Nach den Sommerferien starten wir wieder am 26.09.2025

Eure Ansprechpartner sind:

Elisabeth Scheiblich Tel. 7810, Manuela Ruf Tel: 995045
und Olga Wige Tel. 09574/3361500, Jonas Wiedemuth

MAUERFALKEN

Was war bei den Mauerfalken in letzter Zeit so los ? Es stand eine Müllsammlung auf dem Programm , bei der sogar ein altes Türschloss aus dem Fluss gefischt wurde.. Der schwerste Müllsack wog 10 kg. !! Starke Leistung !! Wir haben uns als Mumien eingewickelt, wunderschöne Blüten gebastelt , Osterhasen und Herzen aus Beton hergestellt und viel viel gespielt!! Wenn Du Lust hast mitzumachen , komm vorbei: Jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr im und um den Luthersaal :) .
Wenn Du Lust hast mitzumachen, komm vorbei!!

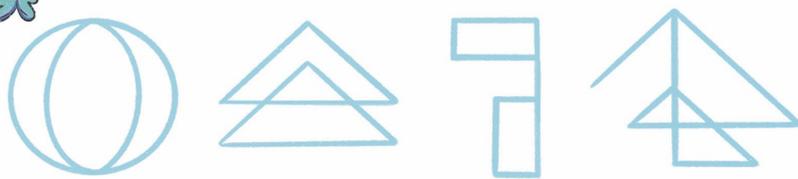


Kinderseite



Der Bibelvers, der uns in diesem Jahr begleitet, lautet:
„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21)

Wie leicht fällt es dir, etwas zu prüfen und herauszufinden, ob es richtig ist?



Kannst du die Figuren an einem Stück nachzeichnen, ohne den Stift abzusetzen?



Ergänze das richtige Muster in den leeren Feldern!



Getauft wurden

in dieser Internetausgabe keine
Veröffentlichung möglich

Getraut wurden

in dieser Internetausgabe keine
Veröffentlichung möglich

Bestattet wurden

in dieser Internetausgabe keine
Veröffentlichung möglich

Dank für folgende Gaben Küps:

Gottesdienststeinlagen: 3.368,00 Euro
Gaben und Spenden: 1.480,00 Euro

Burkersdorf - Hain:

Gottesdienststeinlagen: 1.711,00 Euro
Gaben und Spenden: 445,00 Euro



Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Jochen Pickel

Kirche wo anders...- wir gehen „zelten“!

29. Juni, 10.30 Uhr in Oberlangenstadt

Gottesdienst zur Kirchweih

6. Juli, 9.30 Uhr in Tüschnitz

Gottesdienst zum Jubiläum der FFW

13. Juli, 10 Uhr in Küps (Schule)

Gottesdienst am Hinterviertler-Fest
mit Einweihung des Spielgartens der Jakobi-Strolche

JESUS ERLEBEN

Referent
Thomas Hilsberg,
Pfarrer im
Justizvolksg und
in den
missionarischen Diensten



pro Mission e.V.
Referent
Matthias Rapsch,
seit 2017 Evangelist
bei proMission e.V.

- DI. 08.07. 19:30 UHR - FÜR'S GLÜCK SELBST VERANTWORTLICH? REFERENT: THOMAS HILSBERG
- MI. 09.07. 19:30 UHR - WEM KANN ICH VERTRAUEN? REFERENT: THOMAS HILSBERG
- DO. 10.07. 19:30 UHR - ZWEIFELN ODER STAUNEN? REFERENT: MATTHIAS RAPSCHE
- FR. 11.07. 19:30 UHR - ARM ODER REICH? - JUGENDABEND REFERENT: MATTHIAS RAPSCHE
- SA. 12.07. 19:30 UHR - GEMEINSAM ODER EINSAM? REFERENT: MATTHIAS RAPSCHE
- SO. 13.07. 19:30 UHR - TOD ODER LEBEN? REFERENT: MATTHIAS RAPSCHE

WO?

GARTEN - EVANGELISATION
AM RATHAUS 10 96328 KÜPS



· inkl. Fahrdienst nach Anmeldung unter Tel. 0151 / 58398075 · mit musikalischer Begleitung · Posaunen · Büchertisch